

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Das Plattdeutsche in seiner jetzigen Stellung zum Hochdeutschen**

**Lübben, August**

**Oldenburg, 1846**

**Landesbibliothek Oldenburg**

Shelf Mark: GE IX B 27 A: 13,1

Titelblatt

[urn:nbn:de:gbv:45:1-931605](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-931605)

# Das Plattdeutsche

in seiner jetzigen Stellung

zum

***Hochdeutschen.***

Von

**Dr. August Lübben.**

**Oldenburg, 1846.**

Druck und Verlag der Schulzeschen Buchhandlung.

W. Berndt.

1.



Die Plattendrucke

in seiner jetzigen Stellung

Hochachtungsvoll



Oldenburg, 1933

Die Oldenburgische Landesbibliothek ist dem Reichsarchiv zu Oldenburg

angeordnet.





liche Erkenntniss sich verschaffen will. Ich versuche es sie kurz zu geben. — Betrachten wir zunächst den

## Consonantismus.

Der Consonantismus des Plattdeutschen steht um eine Stufe tiefer als der des Hochdeutschen. Dies lässt sich dadurch erweisen, dass im Plattdeutschen die *Lautverschiebung* fehlt. Darunter versteht man die sprachliche Erscheinung, dass die Consonanten eine geregelte Bewegung durchgemacht haben und in ihre Verwandtschaften übergegangen sind und zwar so, dass wenn die Lage der Consonanten im Griechischen und Lateinischen die erste Stufe bildet, das Gothische die zweite Stufe einnimmt, während die hochdeutsche Ordnung auf der dritten Stufe steht, über welche nicht mehr hinausgeschritten werden kann, ohne wieder auf die erste Lage zurückzukommen. Diese Lautverschiebung, wie sie innerhalb der deutschen Sprache geschehen ist, wird am besten durch folgende Tabelle versinnlicht.

gothisch	althochdeutsch	mittelhochdeutsch	neuhochdeutsch
$\left. \begin{array}{l} l \\ m \\ n \\ r \end{array} \right\}$	l	l	l
	m	m	m
	n	n	n
	r	r	r
$\left. \begin{array}{l} b \\ p \\ v \\ f \end{array} \right\}$	b, p	b (p, pp)	b, p, pp
	f, ph	f, pf	f, pf
	w	w	w
	v	v (f)	f (v = f)
$\left. \begin{array}{l} g \\ k \\ h \\ j \end{array} \right\}$	g, k	g, c	g
	k, h, ch	k, ch	k, ch
	h	h, ch, g	h, ch, g
	j (g)	j, g	... j ...
$\left. \begin{array}{l} d \\ t \\ s \\ z \\ th \end{array} \right\}$	d, t	t	t, th
	z, z	z, z	z, z
	s, r	s, r, sch	s, r, sch
	r	r	r
	th, d	d	d